



Kännchen Kaffee

Hallo an alle, die dieses lesen! Dieses ist der Prolog zu meinem ersten Buch,
Kännchen Kaffee,
Anekdoten und kleine Schweinereien aus der Sicht eines Kellners!
Es umfasst 13 Kapitel und ist ausschließlich mit dem Restaurant oder Hotel Ihres Vertrauens zu besetzen.
:roll:
Ansonsten ist es einfach nur zur Unterhaltung und nicht ganz ernst zu nehmen. :lol:

Ich erhoffe mir von Euch konstruktive Kritik, damit ich noch feilen kann. :lol:
Inzwischen habe ich mehr als zehn Absagen von großen Verlagen, also bin ich auf alles vorbereitet. 8-)
Vielen Dank an alle!

Kännchen Kaffee?

In Deutschland ist es üblich, sich am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu treffen und einen Schnack (wie man in Norddeutschland sagt), zu halten!

Nun ist es ebenso üblich, das man/n (Frau) ein Kännchen Kaffee bestellt in einem Hotel oder Restaurant, ein Stück Trockenem Kuchen oder ein Sahnestück dazu,...fertig!

Ende der Geschichte?

Niemals!

Hier beginnen wir, die Bedienungen, so manches mal zu verzweifeln.

Fragen wie: "Welchen Kuchen haben Sie den?" gehören zu den normalen, "Welchen Kaffee benutzen Sie?" zu den seltenen, "haben Sie koffeinfreien Kaffee?" zu den spezifischen des Tages.

In den häufigsten Fällen findet man ein so genanntes Kuchenbuffet vor, hinter dem sich normalerweise eine Bedienung befindet.

Sitzen die Gäste also, nach hartem Kampf um den Tisch, an Ihrem Platz, können Sie in den seltensten Fällen das Buffet betrachten.

Dann gibt es an mich, den Kellner die Frage 1:

"Welchen Kuchen haben Sie den?"

Nun beginne ich als ausgeschlafene Bedienung, alle Kuchen und Torten aufzuzählen.

Meistens kommt diese Frage auch immer, wenn es rappelvoll ist im Haus!

Im selben Moment, wo ich alles aufgesagt habe, stehen wie an einer Schnur gezogen, alle auf und gehen zum Buffet! ´

"So kann ich keine Entscheidung treffen, ich muss den Kuchen sehen!!!"

Warum, so meine innerliche Frage, haben die Herrschaften dann eigentlich gefragt?

Sollte mir bei zu großem Andrang die Tortenvielfalt nicht mehr einfallen und

ich sage: "Entschuldigung, aber im Moment weiß ich nicht, welche da sind!" werde ich mit einem strafenden Blick abgekanzelt.

Nur wer solch einen Blick schon mal ertragen musste, weiß, wie weh das tut.

Und nun besitze ich die Frechheit, zu sagen: "Meine Kollegin/Kollege am Kuchenbuffet kann Ihnen alles genau erklären!"

Nun trifft mich ein todbringender Blick!

"Wie kann diese Bedienung es wagen, uns schon wieder loszujagen zum Kuchenbuffet, gerade, wo wir so einen schönen Platz ergattert haben!

(Wollte ich eigentlich Kuchen oder die Herrschaften?)

"Nun, dann bringen Sie wenigstens Kaffee, oder muss ich den auch noch alleine machen!"

Dieses wird mit leicht hasserfüllter Stimme gesagt, schließlich wurde man in seinem Zeremoniell gestört.



Kännchen Kaffee

Und hier tritt nun unweigerlich Frage zwei in Kraft:

"Welchen Kaffee benutzen Sie?"

Damit bin ich bedient!

Sage ich jetzt die falsche Sorte, könnte es zu Zeter und Mordio kommen.

Handgreiflichkeiten nicht ausgeschlossen!

Ich verhalte mich also diplomatisch und sage eine bekannte Marke oder die tatsächliche, wenn ich mich das traue.

Verloren!

Es ist sowieso die falsche.

Eine richtige gibt es nicht!

Irgendwer hat immer was auszusetzen an dieser oder jener Sorte.

Zu streng, zu scharf, zu würzig, zu wenig oder zuviel Geschmack und so weiter.

Also überlege ich mir am besten mit "Oh, Entschuldigung, das weiß ich im Moment nicht, wir haben gerade gewechselt!" die Situation zu retten.

Aber nun folgt Frage 3: "Haben Sie auch Koffeinfreien Kaffee?"

Manche fragen auch nach kastriertem!

Auf diese Frage antworte ich mit einem überzeugten "JA", ansonsten bin ich Tod!

Sollten dann noch Fragen nach Kakao, Tee, Milchkaffee (Latte Macchiato) oder ähnlichem kommen, kann ich damit gut umgehen, wenn das Sortiment meines Hauses, was warme Getränke betrifft und nichtwarme Kellner, ausreichend ausgestattet ist.

[b]WAS ICH ALLEN BEDIENUNGEN EHRlich WÜNSCHE!!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).